

Aus: Ulrike Ehmig - Rudolf Haensch, Die Lateinischen Inschriften aus Albanien (LIA), Bonn 2012.

### LIA 33

---

**Fundumstände:** Macedonia; Dyrrachium – Durrës/Durrës, vermauert in einem Haus bei der hafennahen Moschee

**Verbleib:** verschollen

**Inskriptentyp:** Weiheinschrift?

**Inskriptenträger:** Material?, Form?

**Maße:** H: - cm x B: - cm x T: - cm; Buchstaben: - cm

#### Editionen:

L. Heuzey - H. Daumet, Mission archéologique de Macédoine (Paris 1876) 380, Nr. 154.

CIL III 612.

L. Rey, Albania 4, 1932, 105 Nr. 14.

P.C. Sestieri, Epigraphica 4, 1942, 139, Nr. 12.

P.C. Sestieri, Studime e Tekste, 2,1, 1943, 76, Nr. 29.

S. Anamali - H. Ceka - É. Deniaux, Corpus des inscriptions latines d'Albanie (Rome 2009) 48, Nr. 38.

RIC  
HEI  
MAGNVS  
SACERDOS

CIL III 612

#### Lesung:

----- | [---]ric[---] | [---]hei[---] | [---] Magnus [---] | [---] sacerdos [---] |  
-----

**Bisherige Lesungen:**

RIC / HEI / AGNVS / SACERDOS

(Sestieri 1942; Sestieri 1943)

**Kommentar:**

Fragment einer Inschrift unbekannter Maße, vermauert in einem Haus bei der Moschee am Hafen von Dyrrachium. Erhalten sind Reste von vier Zeilen.

Die Inschrift nennt eine Person mit Cognomen Magnus, er hatte die Funktion eines Priesters (sacerdos) oder führte Sacerdos eventuell als zweites Cognomen. Von demselben sekundären Fundplatz, der hafennahen Moschee, stammt die Weihung eines sacerdos Marcus Laelius Aquila an Sol Aeternus (LIA 32). Es ergibt sich damit die Frage, ob beide von demselben primären Aufstellungsort stammen. In beiden Inschriften ist sacerdos entgegen der üblichen Praxis der Hohen Kaiserzeit in auffälliger Weise ausgeschrieben. Hypothetisch kann für die Buchstabenreste der ersten erhaltenen Zeile [--- Aete]rno [---] vorgeschlagen werden.

**Datierung:** späte Republik / Kaiserzeit